

Fans hoffen auf erfolgreichen Start

SV Viernheim 1906
Viernheim (hajö) – Schon einmal, nämlich vor genau zwei Jahren, gab es an einem Freitagabend gewissermaßen als Eröffnungsspiel der Verbandsligasaison die Begegnung TSV Viernheim gegen FC Viktoria Bammental.

Heute Abend um 19 Uhr startet im Stadion an der Lorsche Straße die Fußball-Verbandsliga Baden in die Spielzeit 2005/2006. Dabei wollen die „Blauen“ im Gegensatz zu den beiden vergangenen Jahren mit einem Erfolgserlebnis in die neue Runde starten.

Denn der damalige Verbandsligarückkehrer TSV kassierte im August 2003 eine herbe 1:4-Niederlage gegen die Bammentaler. Und auch vor einem Jahr stand der TSV nach dem ersten Spieltag mit leeren Händen da. Denn beim FC Neureut wurde mit 3:4 verloren, nachdem die Mannschaft schon mit 3:0 geführt hatte.

Saisonaufaktssiege sind bei den TSV-Fußballern eh Mangelware. Den einzigen seit der Jahrtausendwende gab es zu Beginn des Landesliga-Meisterschaftsjahres 2002/03 mit einem 3:0 gegen Berwang.

Die Bilanz der bisherigen Verbandsligaspiele gegen den heutigen Gast fällt aus TSV-Sicht deutlich negativ aus. Denn nach fünf Heimspielen wartet der TSV immer noch auf den ersten Sieg. Mitte der 90er-Jahre hieß es nacheinander 1:1 und 1:4.

Danach spielte Bammental drei Jahre in der Oberliga. Als sich beide Clubs 1999/2000 wieder in Punktspielen trafen, gewann Bammental in Viernheim gar mit 5:0. Dem 1:4 vor zwei Jahren folgte dann im letztjährigen Kerwespel wenigstens ein 1:1. Weidmann hatte den TSV nach einer knappen Stunde mit 1:0 in Führung gebracht. Sechs Minuten vor dem Abpfiff kamen die Gäste durch einen von Schröder verwandelten Foulelfmeter zum Ausgleich.

Bisher zwei Siege in Bammental

Die einzigen Erfolgsergebnisse für den TSV gab es in Bammental, wo die Viernheimer immerhin schon zwei Siege landen konnten. Der erste mit 1:0 im Spieljahr 1993/94 liegt schon lange zurück, der zweite mit 2:1

ist dagegen jüngsten Datums. Mitte Mai landete der TSV im kleinen Odenwald diesen für den endgültigen Klassenerhalt so bedeutungsvollen Triumph, den de Angelis und Weidmann mit ihren Treffern sicherstellten.

Seit Rundenbeginn hat bei den Bammentalern, die die vergangene Saison auf Platz sieben und damit drei Ränge vor dem TSV beendeten, ein neuer Chef das sportliche Sagen. Nachfolger des langjährigen Trainers Eckard Prinz wurde Thorsten Moser, der vor seiner einjährigen „schöpferischen Pause“ in gleicher Funktion beim SV 98 Schwetzingen tätig war.

Beim FC Bammental strebt man eine Platzierung ganz oben in der Tabelle an und setzt dabei nicht zuletzt auf Neuzugänge aus höheren Spielklassen. Aus Hoffenheim kam Björn Christ, aus Walldorf Patrick Caltagirome sowie aus Leimen Christoph Pieruschka und Frank Eversberg.

TSV-Coach Gerd Neidig geht mit seiner Truppe zuversichtlich in die heutige Begegnung. Personell dürfte er aus dem Vollen schöpfen können. Von den Neuzugängen gehören neben Zweittorwart Vorraro vor allem Yildirim, Giegerich, Lucchese, Winkenbach und wohl auch Halbgewachs zu den Kandidaten für einen Platz auf dem Spielberichtsbogen zum Saisondebüt.

Die beiden ereignisreichen Pokalspiele gegen die anderen Verbandsligisten TSG Weinheim und SG HD-Kirchheim waren echte Standortbestimmungen und zeigten, dass der aktuelle TSV-Kader in der Liga eine gute Rolle spielen kann. Dabei geht es Neidig irgendwie wie seinem Bundeskollegen Klinsmann. Vorne klappt es mit dem Toreschießen, während die Deckung noch etwas anfällig ist.

Die Viernheimer Fußballanhänger würden sich freuen, wenn sie heute Abend erstmals seit dem vergangenen November einen Erfolg ihrer Mannschaft in einem Heimpflichtspiel an der Lorsche Straße erleben dürften. Denn während der ganzen Rückrunde der vergangenen Spielzeit wartete man beim TSV vergeblich auf einen Heimsieg. Gegen Bammental kann also heute in doppelter Hinsicht endlich der Knoten platzen.



Mit dem Spiel gegen Bammental beginnt für die TSV-Spieler am heutigen Freitag die neue Verbandsligarunde. Foto: Archiv